



Frage an Bürgermeister Nagl

in der Gemeinderatssitzung vom 16. Jänner 2020
eingebracht von **Nikolaus Swatek**

Betrifft: Erkennung und Abwehr von Cyberangriffen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nagl,

anfang dieses Monats teilte das Österreichische Außenministerium der Bevölkerung mit, dass es einen massiven Cyberangriff auf die IT-Infrastruktur des Ministeriums gegeben habe. Aufgrund der Professionalität, der Größe und der Intensität des Angriffs sei laut Sicherheitsexperten zweifelsfrei davon auszugehen, dass es sich um einen staatlichen Angriff handle. Auch wenn man seitens des Ministeriums angibt, dass es zu keinerlei Datendiebstahl gekommen wäre, sind weder Reichweite noch Folgen des Angriffes genau bekannt. Dieser Vorfall zeigt uns aber deutlich die stetige Gefahr, welcher die staatliche Infrastruktur ausgesetzt ist bzw. sein kann. Im 21. Jhdt. inkludiert Sicherheit stets auch die Sicherheit der staatlichen IT-Infrastruktur. Sowohl die Sicherheit der IT-Infrastruktur, als auch jene der Daten von Bürgerinnen und Bürgern sicherzustellen, ist aufgrund begrenzter finanzieller Ressourcen besonders für Kommunen eine schwierige Herausforderung.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nagl!

Wurden seitens der Stadt Graz ausreichende Maßnahmen getroffen, um Cyberangriffe auf die IT-Infrastruktur der Stadt zu erkennen und abzuwehren?